

## 210.000 Euro für Regionalmanager

### 36 Projekte in drei Jahren will der Landkreis umsetzen

**Miesbach** Mit drei Trümpfen sei er nach Miesbach gekommen, sagte Regierungspräsident Christoph Hillenbrand kürzlich auf einer Pressekonferenz im Vorfeld des Miesbacher Wirtschaftsempfangs im Waitzinger Keller. Die Regierung stellt dem Landkreis Miesbach für die Einstellung von zwei Regionalmanagern Fördergelder für die Personalkosten in Höhe von 210.000 Euro zur Verfügung.

Für die energetische Sanierung des Krankenhauses Agatharied hatte der Regierungspräsident eine Zusage von 450.000 Euro im Gepäck. Außerdem habe die Regierung den Haushaltsplan für den Landkreis genehmigt. Mit 87 Millionen Euro Investitionssummen für die kommenden Jahre gehe der Landkreis zwar an seine Grenzen, sagt Christoph Hillenbrand, aber die Sum-



*87 Millionen Euro will der Landkreis in den kommenden Jahren für Projekte investieren. Oliver Reitz (v.l.), Jakob Kreidl, Christoph Hillenbrand sowie die neuen Regionalmanager Martina Schulze und Stephan Göttlicher bei einer Pressekonferenz über Förderzusagen.*

Foto: gs

me sei notwendig, um die Weichen für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik zu stellen.

36 Projekte in zehn Handlungsfeldern sollen in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden. Zu den vier

vorrangigen Projekten gehöre die Errichtung einer Markthalle, in der jede Woche Produkte aus der Region angeboten werden sollen, erklärte Oliver Reitz, Geschäftsführer der Standortmarketingesell-

schaft (SMG). Der Landkreis solle Bionergieregion werden, ergänzte Landrat Jakob Kreidl ebenso wie Gründer- und Technologiezentrum. Dazu gehöre auch die Ansiedlung von Hochschulen, merkte Reitz an.

#### Top-Fünf-Regionen in Deutschland

„Mein Ziel für die nächsten Jahre ist es, den Landkreis wirtschaftlich zukunftsfähig zu machen, sodass er zu den Top-Fünf-Regionen in Deutschland gehört.“ Um dieses Ziel zu erreichen, sei die Einstellung der beiden Regionalmanager ein Schritt. Martina Schulze studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität Wirtschaftsgeographie mit Schwerpunkt Regionalentwicklung. Sie arbeitete an der Industrie- und Handelskammer München und Oberbayern und sammelte Erfahrungen an

der Auslandshandelskammer in Prag. Stephan Göttlicher studierte in Würzburg und Texas Geographie und Englisch. Erfahrungen sammelte er bei der Industrie- und Handelskammer in Würzburg, am Goetheinstitut in Peking sowie beim Westermann Verlag in Braunschweig. Beide treten ab sofort ihre Stelle an. Sie sind vor allem für die Vernetzung von Projekten, Aktivitäten und Ideen der Bürger verantwortlich. Seit Mitte der neunziger Jahre unterstützt die Abteilung Landesentwicklung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums über 30 Regionalmanagement-Initiativen. Antragsteller und Projektträger des Regionalmanagements im Landkreis Miesbach ist die SMG. Mit den Fördergeldern sind zu 50 Prozent die Personalkosten über einen Zeitraum von 36 Monaten abgedeckt. > gs